

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 045/2014

### Mit Gleichstellungskonzept überzeugt

#### Universität Vechta erneut beim bundesweiten Professorinnen-Programm erfolgreich

Die Universität Vechta hat erneut mit ihrem Gleichstellungskonzept überzeugt: Zahlreiche Universitäten und Hochschulen hatten sich mit ihren Gleichstellungsplänen für die zweite Runde des Professorinnen-Programms beworben. Das bundesweite Programm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschrieben, die aktuelle Programmphase läuft von 2013 bis 2018.

Nur Hochschulen mit nachgewiesenen nachhaltigen und verbindlichen, chancengerechten Strukturen sind von einer externen Kommission positiv begutachtet worden. „Wir freuen uns sehr über die erneute Bestätigung unserer Gleichstellungsarbeit“, so die Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher. „Seit 2008 konnten wir bereits viel erreichen und werden unsere Arbeit in diesem Bereich weiter ausbauen.“ Während der Laufzeit des ersten Programms konnte der Anteil der Professorinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen gesteigert und der Ausbau familiengerechter Arbeits- und Studienbedingungen initiiert und umgesetzt werden. Weiter wurde ein Forschungsnetzwerk zur Genderforschung aufgebaut, im Rahmen dessen aktuell fünf Promotionsstipendien vergeben wurden.

Das von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Programm unterstützt deutsche Hochschulen durch Förderung von Personalstellen dabei, langfristige Perspektiven für hoch qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen zu schaffen. In der letzten Runde konnten drei Professorinnen für die Universität Vechta gewonnen werden, aktuell kann sie bis zu zwei Professorinnen neu benennen. Dabei sollen vor allem die Erstberufungen von Wissenschaftlerinnen steigen, so Ann-Kathrin Vaske, Gleichstellungsbeauftragte und Koordination des Programmes der Universität Vechta. Nach erfolgter Berufung wird die Stelle fünf Jahre lang mit maximal 150.000 Euro gefördert (Gesamtsumme für Universität maximal 1,5 Millionen Euro). Bund und Länder stellen für das Projekt insgesamt 150 Millionen Euro zur Verfügung.

Vechta, 7. Juli 2014

#### Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck  
Universität Vechta  
Stabsstelle Marketing/Presse  
Fon +49 (0) 4441.15 520  
Fax +49 (0) 4441.15 523  
E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)